4. Über den Rectus von Petromyzon.

Von A. Schneider, Professor in Breslau.

In den »Beiträgen zur vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Wirbelthiere 1879« habe ich an verschiedenen Orten bemerkt, dass es mir nicht gelungen sei, bei *Petromyzon* oder *Ammocoetes* mit Sicherheit einen Rectus zu finden. *Petromyzon* würde dadurch unter allen Fischen eine Ausnahmestellung einnehmen. Wie ich jetzt finde, ist jedoch auch bei *Petromyzon* der Rectus sehr deutlich ausgeprägt. Es ist der Muskel, welcher in dem angeführten Werke Taf. XI, Fig. 2 u. 3 mit *Gh* bezeichnet ist. Er geht vom Mundrande rückwärts symmetrisch zu beiden Seiten der Bauchlinie, bei *Ammocoetes* enthält er keine Inscriptio tendinea, bei *Petromyzon* aber neun. Bei *Ammocoetes* endigt er vorn frei, hinten setzt er sich an die vordere Fläche des ersten Myocomma der Rückenmuskeln. Bei *Petromyzon* setzt er sich vorn mit einer dünnen Sehne seitlich an den Mundring, hinten liegt er wie bei *Ammocoetes* nur der Bauchlinie näher. Er endigt in beiden Fällen dicht hinter dem Auge. Wegen seiner auffallenden Kürze habe ich in diesem Muskel den Rectus nicht sogleich erkannt. Indess ist er nicht kürzer als bei den Thoracici und Jugulares unter den Knochenfischen. Das Becken bildet sich immer am Hinterende des Rectus. Es müsste als das Becken und die Bauchflossen, wenn sie überhaupt vorhanden wären, bei *Petromyzon* an der Brust, bei *Myxine* am After entstehen. Die Petromyzonten sind also in diesem Sinne Thoracici, die Myxinoiden Abdominales.

5. Beiträge zur Kenntnis der Coregonus-Arten des Bodensees und einiger anderer nahegelegener nordalpiner Seen.

Von Prof. Dr. O. Nüsslin in Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

II. Eine wissenschaftlich neue Coregonenspecies.

*Coregonus macrophthalmus*³² nova sp. Gangfisch (Albuli?).

Synonyma: *Salmo maraenula* Bl. Gangfisch, Weißgangfisch, *Albula*; Bodensee, Zürichersee, Vierwaldstädter See und andere Seen der Schweiz (Hartmann, Helvetische Ichthyologie, 1827).

Salmo maraenula, Gangfisch (St. Nanning, Die Fische des Bodensees. Constanz, 1834. p. 22).

Coregonus maraenula (Schinz, Europäische Fauna, 2. Bd. Stuttgart, 1840).

³² μακρός, lang (der Durchmesser), ὀφθαλμός, Auge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider A.

Artikel/Article: [4. Über den Rectus von Petromyzon 164](#)